Unterländer Chronik

Bei Untergriesheim fuhr am Donnerstag in Mopedfährer in einer Kurve gegen einen Last-raftwagen. Der Mopedfahrer mußte schwer verlet-n das Krankenhaus eingeliefert werden. Der Sach-baden wird auf 400 Mark geschätzt.

schaden wird auf 400 Mark geschätzt.

Das Postamt Möck mit hi zahlt die VersorgungsAngestellten- und Knappschafts-Renten für den Monat August am Freitag. 29. Juli, vormittags, und die
navailden- und Unfallversicherungs-Renten sowie das
Kindergeld am Moniag. 1. August, vormittags aus,
pie dem Postamt zugefellten Amtsstellen zahlen die
ner Versicherungsrenten sowie das Kindergeld am
doniag, den 1. August, aus.

gentag, uen 1. August, aus.

143 Bauvorhaben mit einem Kostenaufwand von

und 3.1 Millioren DM hat die Bauabteilung des Land
stamte in S in she in in im Monat Juni genehmigt,

ha großeren Projekten wurden eine Ausstellungsballe

199 600 DM, den Kurheinmeubau (160 00 DM) und

im Bauernhof (116 000 Dfd) baurechtlich genehmigt,

gener 31 Wohnhausneubausneubaut.

Ehrung für Pfarrer Onderka

Ehrung für Plarrer Onderka

Schluchtern (ul). Die kath. Kirchengemeinde ehrte Pfarrer Onderka anläßlich seines Namenstags mit einem Ständchen durch die Musikkapelle und den Kirchendron. Damit sollte auch gleichzeitig der 60. Geburtstag, den der Geistliche am 12. Juli beginn, gefelert werden. Auberdem sollte der Feler nom mit de Investutioner innern, die Pfarrer Onderkonsen in einer allen Heimat ist, aus der er vertrieben wurde. Nach einem Gedicht wies ein Vertreier des Stiftungsrats auf das seensreiche Wirken des neuen pfarrierun während der Kurzen Zeit seines Hierseins hin. Namens der Kirchengemeinde überreichte der Sprecher ein geschnitztes Kreuz. Pfarrer Onderka dankte herzlich für die ihm erwiesene Ehre und ging in seiner Anspräche auf die letzten Jahre seines Wirkens als Pfarrer in seiner alten Heimat ein und erwähnte, wie er hier eine neue Heimat und einen neuen Wirkungskreis als Seelsorger gefunden habe. Anschießend waren die Mitglieder der Musikkapelle und des Kirchendors nech mit Ihrem Pfarrer und seinen Angehörigen im Lammsnaal gemütlich beisammen.

seinen Angehörigen im Lammssal gemütlich beisammen.

Feldbegehung in Schozach

Schozach (ab). Die Erntezeit, die hohe Zeit des
Landmannes, ist angebrochen. Vielfach ist schon SGerste gemaht worden. Die Schozacher Landwirtehatten den Wunsch, vor Erntebeginn noch einen
Rundgang durch ihre Felder zu machen, wozu Oberlandwirtschaftsrat Sattler aus Lauffen eingeladen
wurde. — Das Getreide hat einen schönen Stand,
ebenso haben die Hackfrüchte durch den Regen sich
gut entwickelt. Um ein gesundes Rübenboltt für die
Brebstütterung und für die Einsillerung zu erhalten, wurde bei Bedarf die vorbeugende Spritzung
der Bestände mit den bekannten Kupferpräparaten
empfohlen. Gute Erfolge wurden erzielt durch Beigabe von 1.5 kg Harnstoff zu der Spritzbrüche bei
der Krauftsulbekämpfung der Karotfelin. Der Kürbranbau für die Schweinefülterung hat hier Eingung getunden. Dieser Kürbisanbau und kleiner,
gen gedenden. Dieser Kürbisanbau auf kleiner,
gen gen der Schweinefülterung hat hier Eingung getunden. Dieser Kürbisanbau auf kleiner,
gen geden der Bank zum Ausdruck.

Bunfer schwöbischer Abend in Neuenstadt

Bunter schwäbischer Abend in Neuenste

Bunier schwäbischer Abend in Neuenstadt

Neuen stadt (e). Am morgigen Samstag wird
auf der Freilichtbühne in Neuenstadt, Der Weiberkrach von Bärabach" aufgeführt. Dieses Lustspiel
steht im Mittelpunkt eines Bunten Abends, der vom
Sönwäbischen Albverein Heilbronn gestaltet wird.
Der Verfasser des Stücks, Albert Wiel an d, Heilbronn, ist gebürtiger Neuenstädter, Ihm ist auch das
Zastandekommen der Aufführung zu verdanken; der
Zeistandekommen der Aufführung zu verdanken; der
derzeit in vollem Gang sind. Wieland und die Spielgruppe des Schwäbischen Albvereins haben mit dem
Lustspiel schon in verschiedenen Städten unseresLandes große Erfolge erzielt. Außer der Spielgruppe
wirken noch die Volkstanzgruppe und die Bläsergruppe des Albvereins bei der Gestaltung des Abends
mit. Um 19.30 uhr wird die Bläsergruppe vom Stadturm Turmmusik alter Meister blasen. Die Aufführungen auf der Freilichtbline beginnen um 25.30
Uhr. In der Zwischenzeit werden die Besucher Gelesenheit zu einem Rundarg durch das blumengeschmitigkte Städtchen haben.

110 Jahre evangelische Kirche in Neckarsulm

IIIO Jahre evangelische
Ganzhorn war Kirchengemeinderat / Von kir
Neckarsulm (wr). Am 22. Juli 1850 konstituierte
sich die damals kaum hundert Personen zählende
evangelische Kirchengemeinde Neckarsulms und bat
um Ueberiassung der Schlößkapelle bei der damaligen
Oberamtei für ihre Gottesdienste. Dieser Bitte wurde
seitens der Behörden entsprochen und so fand am
11. August 1850 der erste evangelische Gottesdienst
gelischen Bürger Neckarsulm die Kirche in Kochenderf, we sie auch "eingepfarrt waren", Ziemilch genau ein Jahr später wurde Neckarsulm zur afhadigen
Pfarrverwesere irchoben und die Stelle mit Pfarrverweser Friedrich Wilhelm Brandauer besetzt, der
dieses Amt bis 1854 ausübte. Die Erinnerung an diese
Gemeindegründung hat die evangelische Kirchenseneinde am 22. und 23. Juli 1850 in terlitcher Weise
Gemeindegründung hat die evangelische Kirchenseneinde am 22. und 23. Juli 1850 in terlitcher Weise
Dezember 1881 die Stelle zum selbeith über Herramt erhoben wurde, trat Stadtpfarrer Eduard Lempp,
der Vater von Frälat 1. R. Lempp, sein Amt an. das
er bis zum Jahre 1911 innehatte. Ihm folgten Stadtiffarrer Dunker (1911 bis 1934). Stadtpfarrer (1939 bis
1952), und seit 1952 Pfarrer Lindmaier.
Neben den Gelstlichen seine in diesem Rückblick
zwei markante Persönlickeiten erwähnt, die weit
libet den Grüchen Raum Bedeutung gewannen. Der
Judy der Vater von Frälat 1. Geren der Grüner der
Werner, lieb sich sie praktikterune A. d. 1622 in
Neckarsulm nieder. Er nahm sich in besonderer Weise
der körperbehinderten Kinder an. Nach zwölf Jahren
Praxis übersiedelle er nach Ludwigsburg, wo er in
den heute noch bestehenden A. H. Wernerschen Anstalten eine Statte der Pflege um Fürsorge für diese
armen jungen Menschen Suht. Auch Oberamisrichter
W. Ganzhorn, dessen Gedenken der frühere Gottesdienstraum der Schloßkapple gewidmet ist, war viele
scheinen doch ständig wachsenden Kirchengemeinde
fühlten sich in Lesonderer Weise die "drei edlen
Frauen" vom nahm Lautenbacher Hof verbunden,
dien heute hond bestehenden A. H.



Werner wird am kommenden Sonntag im Gottes-dienst (10 Uhr) feierlich in sein Amt eingesetzt, nachden werner wird am kommenden Sonntag im Gottesdienst (10 Uhr) fderlich in sein Amt eingesetzt, nachdem
er schon etwa ein Jahr die Gemeinde als Pfarrverweser
betreute. Neben dieser neuen baulichen und seelsorigerlichen Aufgabe in Amorbach wurde in die evangelische Stadtkirche eine elektriche Heizung eingebaut. Das Gotteshaus wurde vor zwei Jahren gründzilch im Inneren erneuert, wobei die Gemeinde den
größten-Teil der nicht unbeträchtlichen Erneuerungstkosten auf dem Weg freiwilliger Gaben aufbrachteAuch der Einbau einer Zentralheizung im gemeindeeigenen Pfarrhaus an der Binswanger Straße im vergangenen Jahr gehörte zu den Baumaßnahmen. die
in diesem Zeitraum durchgeführt wurden, Die kommenden Jahre werden in ähnlicher Weise vielerlei
und sen zeitraum durchgeführt wurden, Die kommenden Jahre werden in ähnlicher Weise vielerlei
stindigen Rirchengemeinde Nedarsvalm wird nicht in
besonderer Weise begangen, aber die Gemeinde hält
an diesem Tage in Dankbarkeit Rückschau auf diesen Weg.

Delegiertenversammlung des DGB Neckarsulm

Uber 10000 Gewerkschaftsmitglieder in Neckarsulm / Hermann Gerstlauer wiedergewählt

Uber 10000 Gewerkschaftsmitglieder in Neckarsulm / Hermann Gerstlauer wiedergewählt

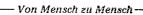
Neckarsulm (G). Der DGB-Ortsausschuß Neckarsulm heit dieser Tage seine Delegiertenfläupfversammlung ab. In seiner Begrüßung konnte der Ortsausschußvorsitzende Hermann Gerst au er nehen
den Delegierten der verschiedenen in Neckarsulm vertretenen Gewerkschaften der Norsitzenden des gegenmen. Zur Mitgliederbewagung konte er berichten, daß im vertretenen Gewerkschaften und Verstenden des gegenmen. Zur Mitgliederbewagung konte er berichten, daß im Verstenden Reibel, begrüßen Zur Baden Winterhaberg, Wilhelm Reibel, begrüßen Zur Baden wirdt der in Geschäftsjahr verstorbenen Mitglieder. Der DGB-Bundeskongreß sowie die Landesbezirisktonferenz in Stuttgart hätten die Gewerkschaften und ihre Aufgaben ins Rampenlicht der Öffentlichkeit gestellt. Es gebe heute kein Gebiet des gesellschaftlichen Lebens, das die Gewerkschaften nicht berühren oder ansprechen würde. "Sicherlich gibt es Millionen Menschen, die uns wider besseres Wissen ablenne oder nur kritisieren" sagte Gerstlauer. Eines aber stehe fest, daß die Jugendabente auf dem Veranstaltunkritisieren" sagte Gerstlauer. Eines aber stehe fest, daß die Jugendabente auf dem Veranstaltunkann der Verkersten der der Verkenten der Stehen der Neckarsulm und benemen der bestehen der Winterhalbahr acht Theaterabende mit dem Ensenuhr verkenten der Stehen der Verkenten der Stehen der kulturellen Arbeit wurden im zurückliegenden Geschäftsjahr gute Spartenarbeit gleiestet. Im Stattlich Amorbach sei der Mitglieder verken der Sparten der Sparten

alle sozial-, lohn- und tarifpolitischen Fortschritte, insbasondere die jüngsten Lohnbevegungen einzelner Gewerkschaften, seien allen Bevölkerungsschichten zugute gekommen. Zur Mitgliederbewegung konte er berichten, daß im Ortsausschußbereich Neckarsulm über 10000 Arbeiter, Angestellte und Beamte Mitglieder der am Ort vertretenen Gewerkschaften seien. Dies seien ungefähr 85 bis 99 Prozent aller Berufstätigen. Auf dem Gebiet der kulturellen Arbeit wurden im zurückliegenden Winterhalbahr acht Theaterabende mit dem Ensemble des Kleinen Theaters Heilbronn im NSU-Kasino durchgeführt.— Der Frauen- und Angestelltenausschuß habe im zurückliegenden Geschäftsjahr gute Spartenarbeit geleistet. Im Stadttell Amorbach sei mit dem Bau eines neuen Jugendraumes eine Jugendgen, Jugendbende, Preten. Die vielen Veranstaltung, daß die Jugendarbeit auf dem richtigen Weg sei, Junge Menschen anzusprechen und ihnen manches zu bieten. Auch die Kabarettgruppe habe mit über 20 Veranstaltungen im vergangenen Jahr gezeigt, daß sie in der Lage sei, anderen Menschen eine Freude zu machen und dem Zeitgeschehen kritisch gegenüberzustehen. Neben einigen gewerkschaftsorganisatorischen Frauberzustehen.

zu machen und dem Zeitgescnenen kritisch gegenbetrautschen. Neben einigen gewerkschaftsorganisatorischen Fragen, die vom Berichterstatter angesprochen wurden,
gen, die vom Berichterstatter angesprochen wurden,
zur Regierungserklärung sowie zur Neubesetzung des
Arbeitsministeriums von Baden-Württemberg, Außerden sprach er über den Sinn und Zweck der Aktion
"Wir helfen!" — Bei den durchgeführten Neuwahlen
wurde Hermann Gerst 1a uer als 1. Vorsitzender
des DGB-Ortsausschusses Neckarsulm bestätigt, zum
2. Vorsitzenden wählten die Delegierten Herbert
Neum ann und zum Schriftführer Heinz Thudium. Außerdem wurden sechs Vorstandsmitglieder
der einzelnen Gewerkschaften gewählt.

Große Nachfrage nach Zuchtschweinen

Große Nachfrage nach Zuchtschweinen
Schwäh, Hall disw. Bei der Z. Zuchtschweineversteigerung des Württembergischen Schweinezuchterverbnades, Stuttgart, Abteilung Schweinezuchterverbnades, Stuttgart, Abteilung Schweinschallisisches Landschwein, herrschie große Nachfrage nach
Zuchttieren, Rund 200 Tiere standen zum Verkauf,
darunter 25 Eber und 176 sichtbar tragende Erstlingsmuttersauen. Für den Spitzeneber wurde ein
Preis von 820 Mark erreicht, für die beste Sau
680 Mark im einzelnen lagen die Durchschnittspreise
für Eber im Klasse I bei 740 DM, Klasse II 532 DM,
Klasse III 346 DM, Sauen: Zuchtklasse 1 613 DM,
II 513 DM, III 475 DM, IV 440 DM.



Hoffnung auf die Hundstage

Hoffnung auf die Hundstage

Nun stehen die Hundstage vor der Türe. Sie dauern
vom 23. Juli bis 23. August. Mit den Hunden haben
sie wirklich nichts zu tun! Sie sind nach dem Hundssier benand, den die Astronomen Sirius sennen, und
untergeht. Diese Zeit bringt die heißesten Tage in
Europa. So soll es wenigstens sein, zumal in BadenWürttemberg auch gleichzeitig Ferienzeit ist. Und in
der Ferienzeit soll es doch ordentlich heiß sein, damit
sich die Urlauber im Wasser tummeln hönnen. Bisher
war der Sommer nicht versonwendersen mit heißer
Tagen. In die erste Hälfte vom Juli fiel nur ein einzue den den der der der der der der der der
auf der Nowen eine Halfte vom Juli fiel nur ein einzeit bilt, wohn gleicher Juli fiel nur ein einden in Tallagen nur 6 Grad Wärme registriert wurden. Oh nun die Hundstage das alles wieder gutmachen? Fest steht, deß die Sonne zur Zeit wieder
einmal "Mucken" hat. Ueher das Wochenende gab es
wieder so gewaltige Eruptionen auf der Sonne, daß
die Funkverbindungen auf der gazene Weit unterbrochen waren. Trotzdem, wir wollen die Hoffnung nicht
aufgeben, daß es doch noch rechte Hundstage geben
Wird, da wir bei den Wanderungen die Hendstarne
Bockkrempeln und im Herzen rechte Sommertust empInden.

Solidaritätsbeweis einer Belegschaft

Solldoritätsbeweis einer Belegschaft

Bad Friedrich shall (G). Für die vom Deutschen Gewerkschaftsbund eingeleitete Spendenaktion wir helber geben nach einem Aufruf des Betriebsrates der Firma J. Würth, Eisenwerk, Bad Friedrichsen der Fiedrichsen der Fie

Aus Vereinen und Verbänden

Bad Friedrichshall (Hh). Troiz der begin-enden Erntearbeiten konnte der Leiter des Vortrags-beiten der Grennen der Leiter des Vortrags-beiten der Grennen der Grennen der Grennen der Grennen der Grennen der Grennen der n Hagenbach begrüßen. In einem eindrucksvollen Vor-rag zeigte der Redner, der der Arbeitsgemein-chaft Demokratischer Kreise angehört, in aufkanten Zügen die zegenwärtige politische Weitigen.

reise Eisenhowers 1899 in einem Farbtonfilm. C und ei sh ein rei. Der Gesangverein "Sär kram" führt, nachdem die Sindiverwallung in fre licher Weise Der Pittel in der Sindiverwallung in fre licher Weise Der Pittel in der Sindiverwallung in fre zur Verfügung gestellt hal, am Sonniag, dem 24. ab 14 Uhr, im Grunde einer alten Sängerträdition gend, ein "Waldfest" durch. Bei eshlechter Witte wird die Veranstallung um eine Woche verschoben.

Binswangen (hr.) Mit einem neiten Siävon der Musikkapelle und dem Gesangweren Eisenswangen wurden am Sonntag abend Alfred Wund seine Ehefrau Maria geb. Wörner geehrt, die Vund seine Ehefrau Maria geb. Wörner geehrt, die Vunden zuvor aus Amerika in hiere allen Heim gelroffen waren. Im Namen der Ortsvereine konn Turn-, Musik- und Sangerecuind, aum einem Furn-, Musik- und Sangerecuind, aus in einem Furn-, Musik- und Sangerecuind, aus einem Furn-, Musik- und Sangerecuind, aus einem Furn-, Proposition of der Bernel wied Vergnüren und gute Erholung in der alten Hoem Ständche. folgte eine keine Wiedersehensfe Gasthaus "Zur Rose". Mit einem netten Ständche

150 Mitglieder halfen mit beim Sportheimbau

Einweihungsfeier in Offenau / Kinderfestzug am Montag zum Jubiläumsabschluß

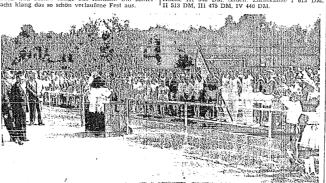
het gesunder Mensch errete den drohenden Gefahren wierstehen können.

Pfarrer V eith, Jagstfeld, sprach im Namen der exangelischen Gemeinde. Er sehe darin, daß das Traerzeichen in Kreutform geschaften worden sei, der die deeltung Der Sport werde leider oft zu Massenveranstallungen mißbraucht. Er sollte aber kein Unterhaltungsmittel für Menschen sein, die elbe keinen Sport betreiben und dem Prieden und dem Zusammenleben der Menschen dienen. — Grüße dem Zusammenleben der Menschen in des Schwäbischen Turnerstandes gratulurete Emil Feucht. Er überreichte dem Zusammen des Schwäbischen Turnerstandes gratulurete Fmil Peucht. Er überreichte dem Zusammen des Schwäbischen Turnerstandes gratulurete Fmil Peucht. Er überreichte dem Zusammen des Schwäbischen Unterhalben der Schwäbischen Unterhalben und ein Menschlossen en Lied des Gesangeverien und ein Musschlossen bei die als kreisoffene Wettkämpfe vor verstundent Zuschauern sustifunden.

Am Montag vurmittag hieft die Volksschule die Fandersungenspiele ab. 28 Knaben und 32 Madchen Lendersungenspiele ab. 28 Knaben und 32 Madchen Gemen der Menschlossen der Schwähner und den Schwähner und den Fandersungenspiele ab. 28 Knaben und 32 Madchen Gemen und den Schwähner und den Fandersungenspiele ab. 28 Knaben und 32 Madchen Gemen und den Schwähner und den Schwä

Elnwehungsfeler in Offenau / Kinderfestzug am Montag zum Jubiläumsabschluß

Offenau (rp). Als ein Ehrenmal für die Lebenden bezeichnie Pfatrere Steeb bei der Elnweibung das neue Sportheim der Turngemeinde Offenau Er winsche daß das Heim der Jugend immer ein Hort echter Freude und Erholung sein möge. Ein Gedicht und ein Musiktück beschlossen den kirchlichen Weiheakt. Auf den Sinn des Werkes, seine befeitlichen Weiheakt. Auf den Sinn des Werkes, seine bestaltung und Aufgabe wies Bürgermeister Wirtheiten Weiheakt. Auf den Sinn des Werkes, seine bestaltung und Aufgabe wies Bürgermeister Wirtheiten in Internet Festansprache hin, Opfergeist und Greitlich in Internet Festansprache hin, Opfergeist und Greitlich in Internet Festansprache hin, Opfergeist und Greitlich in Internet Festansprache bin, Opfergeist und Greitlich in Internet Festansprache der Greitlich in Internet Festansprache der Greitlich Greitli



So feierte Offenau die Einweihung seines schmucken neuen Sportheim